

# FlyIPM - ein europäisches Projekt für die integrierte Bekämpfung von Gemüsefliegen

Timea Boeris<sup>1</sup>, Dominique Mazzi<sup>1</sup>, Ute Vogler<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Agroscope

<sup>2</sup> Julius Kühn- Institut (Deutschland)

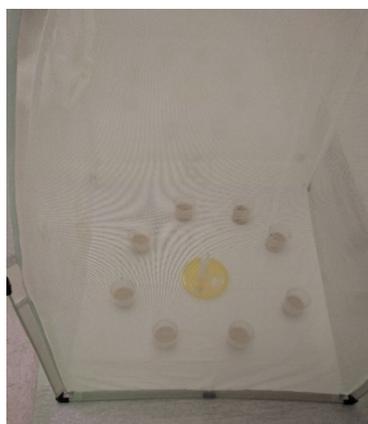
Vorbeugende Massnahmen und die bewilligten Insektizide sind nicht ausreichend für eine wirksame Bekämpfung der Gemüsefliegen.



Im Rahmen des fremdfinanzierten Projektes FlyIPM, an dem neun Projektpartner aus acht verschiedenen europäischen Ländern beteiligt sind, werden Untersuchungen durchgeführt, um neue Strategien und Methoden zur Bekämpfung von Gemüsefliegen weiterzuentwickeln. Dabei werden innovative Bekämpfungsmöglichkeiten getestet und bestehende optimiert.

Ein Schwerpunkt, an dem Agroscope mitforscht, ist die Erarbeitung von alternativen Strategien zur Bekämpfung der Kleinen Kohlflye, *Delia radicum*. In den Versuchen werden verschiedene Gegenspieler und Repellentien im Labor, Gewächshaus und Freiland unter Schweizer Bedingungen getestet. Ziel ist, ihr Potenzial als mögliche Elemente einer zukünftigen, integrierten Bekämpfungsstrategie zu prüfen und zu optimieren.

Im Rahmen des Projektes führte Michelle Roulier, Studentin der Agrarwissenschaften der ETH Zürich, in diesem Frühjahr ihre Bachelorarbeit durch. Ihre Resultate werden zusammen mit den Resultaten von weiteren Versuchen beim Wädenswiler Gemüsebautag am 28. August 2019 als Poster Präsentationen vorgestellt. Gerne stehen wir bei dieser Gelegenheit für weitere Auskünfte zur Verfügung.



Für weitere Informationen über das Projekt besuchen Sie bitte unsere Webseite:

<https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/themen/pflanzenbau/pflanzenschutz/flyipm.html>

